



Baumkronenpfad Baum & Zeit

28.02.2022 09:48 CET

Baumkronenpfad-Erweiterung

Einmal in Beelitz, sollte man das Gelände der ehemaligen Heilstätten besuchen. Den Baumkronenpfad Baum und Zeit besuchen und den Blick weit schweifen lassen. An klaren Tagen reicht der sogar bis nach Berlin. Ein neu gestalteter Rundgang gibt Blicke auf die Heino-Schmieden-Bauten des ersten Bauabschnittes (bis 1902 errichtet) frei und die Südseite der Chirurgie ist aus der Vogelperspektive zu betrachten. Erlebniselemente wie Sky-Boa und Riesenhängematte sind in den neuen Bauabschnitt integriert und garantieren Spaß für Familien und Besucher von jung bis alt. Auf dem 2015 eröffneten und 2020 erweiterten, barrierefreien Baumkronenpfad erleben Besucher dieses einmalige Gelände aus völlig neuen Blickwinkeln. Von dem 40 Meter

hohen und mit einem Fahrstuhl erreichbaren Aussichtsturm überblickt man die historischen Heilstätten. Mindestens ebenso spektakulär ist das Wandeln auf dem Baumkronenpfad: Auf mehr als 700 Metern Länge können die historischen Gebäude und die Natur aus neuen Perspektiven genossen werden. Ein besonderes Highlight des Erlebnisareal ist die Weltkriegsruine „Alpenhaus“. Das Gebäude brannte im April 1945 infolge von Kriegsgefechten aus. Auf dieser beeindruckenden Weltkriegsruine entstand ein Dachwald – der wohl größte „Dach-Urwald“ Deutschlands. Seit über 70 Jahren gedeihen hier Bäume, auf wenig Erdreich und halten mit ihren Wurzeln die Decke des Gebäudes. Auf dem Baumkronenpfad überqueren die Besucher dieses einzigartige Biotop.

Vor über 100 Jahren entstanden die Beelitzer Heilstätten – die größte Lungenheilstätte des damaligen Deutschen Reiches und bis heute ein Ort voller Geschichte(n). Umgeben von hochwertiger Architektur und in großzügigen Waldparkanlagen erholte sich hier damals die Berliner Arbeiterschaft von der Tuberkulose. In beiden Weltkriegen dienten die Heilstätten als Lazarett für deutsche Soldaten. Von 1945 bis 1994 waren sie das größte Militärhospital der „Roten Armee“ außerhalb der Sowjetunion. Nach dem Abzug der Sowjetarmee fielen zahlreiche, bis dahin intakte Gebäude dem Vandalismus zum Opfer. Heute strahlen diese Gebäude mit ihrem romantischen Pflanzenbewuchs einen Charme aus, der an alte Schlösser erinnert.

Weitere Informationen: <https://baumundzeit.de/>

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH wurde 1998 gegründet. Als Destination-Management-Organisation ist die TMB für die langfristige und nachhaltige Positionierung sowie Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg verantwortlich. Hierzu zählt insbesondere die Markenführung der touristischen Marke Brandenburg und der damit verbundene Markenprozess. Die Gesellschafter der TMB sind das Land Brandenburg (59 Prozent), die Vereinigung Brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR (36 Prozent) und die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin) (5 Prozent).

**TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Babelsberger Straße 26,
14473 Potsdam**

Telefon: +49 (0)331 29873-0 | Telefax: +49 (0)331 29873-73
service@reiseland-brandenburg.de | www.reiseland-brandenburg.de

Amtsgericht Potsdam HRB 11403 | Ust-IdNr. DE194533636 Vorsitzender des
Aufsichtsrates: Staatssekretär Hendrik Fischer | Geschäftsführer: Dieter Hütte

Kontaktpersonen



Regina Zibell

Pressereisen / Auslandspresse

regina.zibell@reiseland-brandenburg.de

+49 (331) 29873252